745050-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Bau von Eisenbahnbrücken – ABS 462 BA3, Neubau EÜ Spellener Straße
OJ S 208/2026 27/10/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
E-Mail: tanja.t.hoffmann@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ABS 462 BA3, Neubau EÜ Spellener Straße
Beschreibung: Neubau einer Stahlbetonbrücke
Kennung des Verfahrens: 66030c82-830d-4178-9555-b0c9db130062
Interne Kennung: 23FEI67208

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Voerde
Postleitzahl: 46562
Land, Gliederung (NUTS): Wesel (DEA1F)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ABS 462 BA3, Neubau EÜ Spellener Straße
Beschreibung: Neubau einer Stahlbetonbrücke
Interne Kennung: 3123db86-7375-4754-b531-f69c3364ecfe

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Voerde
Postleitzahl: 46562
Land, Gliederung (NUTS): Wesel (DEA1F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer
Datum des Beginns: 02/10/2023
Enddatum der Laufzeit: 28/02/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken
Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 6 316 468,60 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner
Wettbewerbsgewinner:
Offizielle Bezeichnung: Amand Bau NRW GmbH & Co. KG
Angebot:
Kennung des Angebots: 2023907699
Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001
Wert des Angebots: 6 316 468,60 EUR
Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:
Kennung des Auftrags: CON-0001 - Amand Bau NRW GmbH & Co. KG
Datum der Auswahl des Gewinners: 08/09/2023
Datum des Vertragsabschlusses: 19/09/2023

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 571370-2023
Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - Amand Bau NRW GmbH & Co. KG
Grund für die Änderung: Änderungen aufgrund von Umständen, die bei aller Umsicht vom Beschaffer nicht vorhergesehen werden konnten, erforderlich.
Beschreibung: 15 - Ausführung von Handstopfarbeiten an der EU Spellener Str. aufgrund von Gleissetzungen nach der Mai/Juni T SP 2024 am 02.07.2024 und 10.07.2024. 19 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 22 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 26 - Sicherung des Traggerüsts während der Bauarbeiten durch je einen Anprallbalken pro Brückenseite im Verlauf der Spellener Straße. Aufgrund der abweichenden Anforderung der Stadt Voerde musste die lichte Höhe auf 3,40 m erhöht und die Spellener Straße für LKW-Verkehr freigegeben werden. Durch den zusätzlichen LKW-Verkehr steigt das Risiko einer unerlaubten Durchfahrt. Daraus resultiert eine Kollision mit dem Traggerüst sowie eine einhergehende Gefährdung für die Mitarbeiter auf der Baustelle. 28 - GSM Gleisstopfarbeiten einschl. Gleisabsteckung. Im Rahmen einer Ist-Gleislagevermessung wurden grenzwertige Abweichungen festgestellt die eine Inbetriebnahme mit V=160 krdh ausschließen. Da sich die Baustelle im Übergangsbogen befindet ist gemäß Ril 823 zwingend außer dem Baustellenbereich der komplette Bogen mit regelkonformer Rampe durchzuarbeiten. 31 - Gem. des Gutachtens, welches mit der AVOIO angeordnet wurde, waren während der Spundwandarbeiten im Bereich des Pumpenschachtes Schwingungsmessungen notwendig. 32 - Aufgrund der Höhenlage der Versickerungsmulden muss das Grundrohr in der Lage höher eingebaut werden als im LV "im Mittel 0,80m hoch" beschrieben. Die erf. Sockelhöhe beträgt gem. Ausführungsplanung nun im Mittel 1 ,60m. Hierdurch erhöhen sich die Maße an Beton C12/15 sowie der erf. Schalungsanteil pro laufenden Meter Grundrohr. 33 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 33 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 37 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 38 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen

Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 39 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Rahmenbauwerk im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 41 - Die grundsätzliche vertragliche Zielsetzung der Bau von Stützwänden im Rahmen des Projektes ABS 46/2 bleibt hiervon unberührt. Die Maßnahme stellt somit eine technische Anpassung innerhalb des bestehenden funktionalen Leistungsbildes dar und verändert nicht den Gesamtcharakter des Auftrags. 51 - Der Gesamtcharakter des Vertrages bleibt unverändert, da die Leistung weiterhin ausschließlich der Realisierung des vertraglich vereinbarten Bauvorhabens dient. Die verlängerte Vorhaltung der Baustelleneinrichtung führt weder zu einer Anderung von Zweck, Funktion, Lage oder technischer Zielsetzung der Maßnahme noch zu einer Erweiterung des Leistungsgegenstandes. Es handelt sich lediglich um einen zeitlich erhöhten Aufwand zur Durchführung der bereits beauftragten Leistungen unter geänderten Ausführungsbedingungen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 15 - Handstopfarbeiten 19 - Die Aufnahme der Schotterbettung im Baubereich ist im Rahmen der Vergabe aus dem Leistungsumfang des AN entfallen und sollte von Seiten der Strecke durchgeführt werden. Im Bereich des ehemaligen 2. Gleises wurden allerdings nur die Gleise und Schwellen zurückgebaut, sodass das Aufnehmen, Verladen und Transportieren des Schottermaterials zum Zwischenlager durch den AN nötig war. 22 - Die zulässigen Dehnwerte für den ursprünglich vorgesehenen Übergang gem. MÜF-1931 werden überschritten. Aus diesem Grund muss der Fahrbahnübergang gem. M-ÜF-1934 hergestellt werden. 26 - Anprallbalken für Traggerüst 28 - GSM Gleisstopfarbeiten einschl. Gleisabsteckung. 31 - Erschütterungsmessung Gasleitung Thyssengas 32 - Zulage Sockel Grunrohr 33 - Terminsichernde Maßnahme im Zuge der Sperrpausenbedingten Arbeiten. Zusätzliche Beistellung von Personal, Gerät / Schalungsmaterial und Baustelleneinrichtung. Ursprünglich sollte die Brücke eingeschoben werden. Jetzt wird sie vor Ort hergestellt. 33 - Terminsichernde Maßnahme. Zusätzliche Beistellung eines Turmdrehkrans inklusive der erforderlichen Baustelleneinrichtung. Der Turmdrehkran ermöglicht eine schnellere Andienung der Kolonne auf der Baustelle. Durch eine verkürzte Andienung kann mehr Personal an verschiedenen Positionen eingesetzt werden. Der Einsatz des Krans sorgt somit dafür, dass sowohl die Schalungs- als auch Bewehrungsarbeiten schneller durchgeführt werden können und dient damit als terminsichernde Maßnahme. 37 - Gemäß Bauvertrag beabsichtigte der AG die Rückverankerung der Gleislängsverbauten mit Hilfe von temporären Verpressankern urnzusetzen. Im Rahmen der technischen Bearbeitung fiel auf, dass der statische Nachweis Südost, bedingt durch die Herstellung im Hinterfüllbereich und der sich in Achse der Anker befindlichen Gasleitungen, nicht geführt werden konnte. Zudem würden die Gewindeverankerung nordwestseitig das Abdichtungssystem durchdringen, was gemäß Ril 804.6101 A UiG pflichtig wäre. Somit wurden alternativ zwei Totmannankertafeln zur rückwärtigen Verankerung des Gleislängsverbaus erforderlich, was mit einem Mehraufwand für technische Bearbeitung sowie die Herstellung der Ankertafeln aus einem Spundwandverbau verbunden war. 38 - Im Zuge der Bauwerkshinterfüllung des BW 1 Gl. 2+3 der Seite Nord, musste der sich dort befindliche OBL Mast 22/24 ausgebaut werden. Hintergrund war die räumliche Kollision mit dem einzubringenden Totmannverbau als Rückverankerung für den Gleislängsverbau. Aufgrund der kurzfristigen Terminschiene konnte der Abbau nicht durch den Nachtunternehmer des AG erfolgen und wurde somit durch den Bau-AN ausgeführt. 39 - Aufgrund der Umstellung des Bauablaufes, wird abweichend von der vertraglich vereinbarten Leistung aus dem Nebenangebot ein zusätzlicher Um- und Neubau

der Schotterhaltungen erforderlich. Im Rahmen des Nebenangebots war ursprünglich ein einmaliger Umbau der Schotterhaltung vom Bestandsbauwerk auf das neu herzustellende Bauwerk vorgesehen. Aufgrund des während der gesamten Bauzeit unter Betrieb stehenden Gleises 2270b ist jedoch ein weiterer, zusätzlicher Umbau der Schotterhaltung des abzubrechenden Bauwerks erforderlich geworden, um die Betriebssicherheit des Gleises zu gewährleisten. Darüber hinaus wird die Herstellung einer zweiten, zusätzlichen Schotterhaltekonstruktion notwendig. Ein temporärer Umbau der Schotterhaltung des Bestandsgleises 2270b auf das Gleis 2279 war nicht möglich, da dort bereits ab Februar 2026 mit der Herstellung des Oberbaus begonnen wurde. Während dieses Zeitraums bleibt das Gleis 2270b weiterhin uneingeschränkt in Betrieb. 41 - Lückenschluss mittels Spundwandverbau zwischen Bestandsbauwerk und Gleislängsverbau herstellen. Gemäß des Hauptvertrages war vorgesehen, den Gleislängsverbau nach Einschub des Bauwerks (Block Ost) direkt an den Hilfsflügel des Bauwerks anzuschließen. Dadurch war es in der ersten Bauphase erforderlich, den Gleislängsverbau bis an das Bestandsbauwerk heranzuführen, da dieser Bereich durch Hilfsflügel überbrückt wurde. Aufgrund der Herstellung in Endlage bei gleichzeitigem Betrieb des Gleises 2270b ist jedoch zur Aufrechterhaltung der betriebssicheren Gleislage 2270b der o.g. Lückenschluss erforderlich. 51 - Die Verlängerung der Vorhaltezeit der Baustelleneinrichtung resultiert aus dem Zusammentreffen mehrerer projektspezifischer Randbedingungen. Insbesondere führten Behinderungen infolge nicht vertragsgemäß verfügbarer bzw. kollidierender Leitungen Dritter sowie die Einhaltung der vertraglich vorgegebenen Sperrpausen dazu, dass die Herstellung des ersten Bauwerksblocks nicht wie ursprünglich vorgesehen erfolgen konnte. Die konkreten Auswirkungen dieser Einflüsse auf den tatsächlichen Bauablauf und die daraus resultierende Notwendigkeit einer durchgehenden Vorhaltung der Baustelleneinrichtung über einen deutlich längeren Zeitraum waren bei Auftragserteilung in diesem Umfang nicht vorhersehbar.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-W-B
E-Mail: tanja.t.hoffmann@deutschebahn.com
Telefon: +49 20330171758
Fax: +49 6926557894
Internetadresse: https://www.deutschebahn.com/bieterportal
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Amand Bau NRW GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: 42994bc7-faee-406d-983c-293a4ef0b52f
Stadt: Ratingen
Postleitzahl: 40880
Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a9f49aa9-0bdf-4ee3-8de8-bf6c149e24f5 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/10/2026 15:47:14 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 745050-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 208/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/10/2026